



CharitéCentrum für diagnostische und präventive Labormedizin

Charité | Campus Benjamin Franklin | 12200 Berlin

An alle Kliniken und Ambulanzen

Zentralinstitut für Laboratoriumsmedizin und Pathobiochemie

Direktor: Prof. Dr. med. Rudolf Tauber

Tel.: +49 30 450 569001

Fax: +49 30 450 569900

E-Mail: reinhard.ziebig@charite.de
karin.hensel-wiegel@charite.de

Datum 06. Oktober 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Das Zentrallabor wird am 07.10.2010 (8.00 Uhr) die Bestimmung von Troponin T von dem jetzt eingesetzten Test der 4. Gen. auf das hochsensitive Troponin T (Trop T hs) umstellen.

Die Werte des neuen Troponin hs stimmen mit der bisher eingesetzten Methode im Bereich $>0,05 \mu\text{g/l}$ gut überein. Im unteren Messbereich ($0 - 0,05 \mu\text{g/l}$) sind die Ergebnisse mit dem Troponin hs höher als mit dem bisher eingesetzten Assay (Gefahr falsch positiver Werte). Es wird daher nach Empfehlungen der internationalen Fachgesellschaften für das neue hochsensitive Troponin T ein Cut off von $0,05 \mu\text{g/l}$ vorgegeben. Die Werte zwischen $0,014 - 0,050 \mu\text{g/l}$ werden als Observationszone definiert. Diese dient dazu, Erfahrungen im Konzentrationsbereich unterhalb der früheren Entscheidungsgrenze zu sammeln. Die gesteigerte klinische Sensitivität geht mit einer reduzierten klinischen Spezifität und einem geringeren positiven prädiktiven Wert in Bezug auf die Diagnose des AMI einher.

Mit dem neuen Test ist es möglich, Troponin T an der 99. Perzentile ($0,014 \mu\text{g/l}$) einer Referenzpopulation analytisch zuverlässig zu messen.

	Troponin T (4. Gen.) bisher	Troponin T (hs) hochsensitiv neu
Funktionale Sensitivität (VK 10%)	$0,03 \mu\text{g/l}$	$0,013 \mu\text{g/l}$
99. Perzentile eines normalgesunden Referenzkollektivs	$0,01 \mu\text{g/l}$	$0,014 \mu\text{g/l}$
Cutoff NSTEMI	$<0,03 \mu\text{g/l}$	$<0,05 \mu\text{g/l}$
Observationszone		$0.014 - 0,050 \mu\text{g/l}$

Die Ergebnisse unserer Vergleichsmessungen können Sie jederzeit bei uns einsehen und diskutieren, für Rückfragen stehen Prof. Möckel und wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Dr. R. Ziebig
Dect: 669 050

OÄ Dr. K. Hensel-Wiegel
Dect: 669 178

Prof. Dr. M. Möckel
CC07 und 13, Rettungsstellen
Tel 531 142

Literatur:

Reichlin T, Hochholzer W, Bassetti S, et al, Early diagnosis of myocardial infarction with sensitive cardiac troponin assays, N Engl J Med 2009; 361: 858-67

Giannitsis E, Katus H, Aktuelle Empfehlungen zur Interpretation des hochsensitiven Troponin T für die Diagnose, Therapie und Prognose des akuten Koronarsyndroms ohne ST-Streckenhebung, Universitätsklinik Heidelberg, Mai 2009